

Anmeldung

An dem **Symposium** „Zukunftsfragen der Mitbestimmung“
am 18. und 19. Juni 2026

nehme ich teil.

Name, Vorname, Titel

Firma / Institution

Beruf / Funktion

Anschrift

Telefon / Telefax / E-Mail

An den **Abendveranstaltungen** (Empfang, Konzert)
werde ich

- allein
 mit einer Begleitperson
 nicht
teilnehmen.

An dem **Bustransfer** Nürnberg Hbf – Passau und zurück
(60 €) werde ich

- teilnehmen nicht teilnehmen.

Fortbildungsbescheinigung nach § 15 FAO gewünscht:

- ja nein

Ort, Datum

Unterschrift

Tagungsort

Großer Redoutensaal
Gottfried-Schäffer-Straße 2
94032 Passau

Tagungsbeitrag

600,- Euro
einschl. Pausenerfrischungen,
Abendessen, Konzert.
Begleitperson bei den Abend-
veranstaltungen 50,- Euro.

Zahlungs- modalitäten

Zahlung wird erbeten bis zum
15. Mai 2026 auf das Konto
Wolfgang-Hromadka-Stiftung
Commerzbank Passau
IBAN: DE13 7404 0082 0629 9903
00 BIC: COBADEFFXXX.

Kostenlose Stornierung bis zum
1. Juni 2026. Bei späterer Abmeldung
wird ein Betrag von 100,- Euro fällig,
bei Abmeldung nach dem
12. Juni 2026 der volle Betrag.

Anmeldung

Arbeitsrechtssymposium Passau
Postfach 11 03, 94001 Passau
Telefax: 0941/943-4495
E-Mail: info@stiftung-arbeitsrecht.de

Informationen

Informationen
Gisela Schober
Telefon: 0941/943-2647
Internet: www.hromadka.de



39. PASSAUER ARBEITSRECHTS- SYMPOSIUM

Zukunftsfragen der Mitbestimmung

Stiftung Theorie und Praxis des Arbeitsrechts

(Wolfgang-Hromadka-Stiftung)

18. und 19. Juni 2026

PROGRAMM

Donnerstag, 18. Juni 2026

- 14.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Frank Maschmann,
Universität Regensburg
- 14.15 Uhr **Betriebliche Mitbestimmung
im Betrieb der Zukunft**
Prof. Dr. Martin Franzen,
LMU München
- 15.15 Uhr **Belegschaftsvertretung
durch Kollektivvertrag**
RAⁱⁿ Dr. Gerlind Wisskirchen,
CMS Hasche Sigle Köln
- 16.15 Uhr Pause
- 16.45 Uhr **Mitbestimmung in Matrixorganisationen**
Prof. Dr. Michael Kort,
Universität Augsburg
- 17.30 Uhr **Unternehmensmitbestimmung
als Standortvorteil**
Joe Kaeser und Robert Kensbock,
Siemens Energy AG
- 19.30 Uhr **Domkonzert**
- 20.30 Uhr **Empfang im Museum Moderner Kunst**

Freitag, 19. Juni 2026

- 08.30 Uhr **Zwischen Ehrenamt und Co-Management:
Betriebsratsvergütung nach
der BetrVG-Novelle**
Dr. Maren Rennpferdt, Richterin am BAG,
Erfurt
- 09.30 Uhr **Mitbestimmung bei Entgeltgleichheit
und Entgelttransparenz**
Prof. Dr. Adam Sagan, MJur (Oxon),
Universität Bayreuth
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr **Mitbestimmung beim Einsatz von
Künstlicher Intelligenz**
Prof. Dr. Frank Maschmann und Niclas Herboth,
Universität Regensburg
- 12.00 Uhr **Der Betriebsrat als zentraler Mitgestalter
im Transformationsprozess der
deutschen Wirtschaft**
RA Dr. Burkard Göpfert, LL.M.,
Kliemt München
- 13.00 Uhr Abschlussgespräch

Zukunftsfragen der Mitbestimmung

Die betriebliche Mitbestimmung steht vor Herausforderungen. Kritiker halten sie für nicht mehr zeitgemäß, Befürworter schätzen sie als Erfolgsfaktor. Damit sie im Transformationsprozess der deutschen Wirtschaft nicht zu einem Standortnachteil wird, muss sie angemessen auf die technologie- und krisenbedingten Änderungen der Arbeitswelt reagieren.

- ▶ Der Betrieb der Zukunft ist hybrid, fluid, digital. Dort arbeiten eigene Beschäftigte Seite an Seite mit Fremdfirmenpersonal und Leiharbeitskräften. Wie kann der Betriebsrat dem gerecht werden?
- ▶ Wie lässt sich durch Kollektivvertrag eine „maßgeschneiderte Betriebsratslandschaft“ einrichten?
- ▶ Welche Probleme bereitet die Matrixorganisation und wie lassen sie sich mitbestimmungsrechtlich lösen?
- ▶ Eine übermäßige Betriebsratsvergütung kann zu strafbarer Untreue führen, eine zu bescheidene die Amtstätigkeit behindern. Wie macht man es nach der BetrVG-Novelle richtig?
- ▶ Kann der Betriebsrat die Entgeltgleichheit zwischen Mann und Frau über die Umsetzung der Entgelttransparenzrichtlinie erzwingen?
- ▶ Welchen Einfluss kann er auf den Einsatz von KI-Systemen im Betrieb nehmen?
- ▶ Qualifizierung statt Abbau: Wie kann er den Transformationsprozess sachgerecht mitgestalten?